

Babymassage startet wieder

Neue Kurse beginnen im Februar – Auch das Eltern-Kind-Café und die Vortragsreihe gehen weiter

VON SANDRA FREUNDT

BAD OLDESLOE. Es geht wieder los: Im Februar starten Krabbelgruppe und Babymassage wieder. Die offenen und kostenlosen Kurse sind Kooperationsangebote des Familienzentrums der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldesloe und der „SchreiBabyAmbulanz Kompetenzzentrum Frühe Hilfe“.

Ab 7. Februar beginnt die Babymassage jeweils montags (10.15 bis 11.45 Uhr) in den oberen Räumen im Haus der Begegnung (HdB) am Poggenseer Weg unter neuer Leitung. Monika Wiborny, welche den Kurs bisher geleitet hatte, wird ihre Arbeit in Zukunft mehr auf den südlichen Teil Stormarns konzentrieren.

Ihren Platz im Norden nimmt Eileen Buthmann ein. Die 32-Jährige ist selbst Mutter zweier Kleinkinder, staatlich anerkannte Sozialpädagogin und ausgebildete Krisenbegleiterin für junge Familien im Bereich Schwangerschaft, Säuglinge und Kleinkinder. Die Massagetechniken bei Babys hat sie im Rahmen ihrer Ausbildung erlernt, zudem auch mit ihren beiden Kindern selbst Babymassage-Kurse besucht.

Start mit einem gemeinsamen Lied

Ihre nun eigenen Kurse im HdB beginnt sie stets mit einem gemeinsamen Lied, bei dem die Babys dann von ihren Müttern für die Massage ausgezogen werden. Dann beginnt die eigentliche Baby-

„Es ist nicht schlimm, wenn das Baby bei der Massage einschläft.“

Eileen Buthmann, Kursleiterin

massage, die Techniken werden dabei den Bedürfnissen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen angepasst. „Es geht dabei nicht um das Erlernen unterschiedlicher Techniken. Der Fokus liegt vielmehr auf der Bindung der Mutter (oder des Vaters) zum Kind durch die Berührung“, betont Eileen Buthmann.

Während der Massage sollen sich die Eltern daher auch komplett dem Kind widmen. Allerdings bleibt auch noch Zeit für einen Austausch, denn schließlich soll der Kurs für die Teilnehmer auch eine Zeit der Entspannung sein. „Daher muss auch niemand pünktlich



Bianca Bouchon-Stockdreher (l.) und Eileen Buthmann starten im Februar wieder mit der Babymassage.

FOTOS: SANDRA FREUNDT

zum Kursbeginn auf der Matte stehen“, betont Buthmann, jeder kommt vorbei, wie es für ihn passt. „Und es ist auch nicht schlimm, wenn das Baby bei der Massage einschläft oder man mal eher gehen muss, weil das Kind einfach unruhig ist.“

Beratung durch Familienhebamme

Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ist zudem Familienhebamme Dorit Gawlik-Huth vom Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) für eine offene Beratung zu Fragen rund um Schwangerschaft und Fragen im Alltag von jungen Familien vor Ort. Auch dieses Angebot kann ohne Anmeldung kostenlos genutzt werden.

Krabbelgruppe auch wieder in Präsenz

Einen Raum weiter startet ebenfalls am 7. Februar von 10.15 bis 12.15 Uhr die Krabbelgruppe, die von Bianca Bouchon-Stockdreher geleitet wird und sich an Eltern mit Kindern vom Krabbelalter bis zum Laufbeginn richtet. Die Koordinatorin des Familienzentrums hat diese beiden offenen, kostenlosen Kurse vor vier Jahren ins Leben gerufen. „Nach zwei Jahren waren wir



Die Babymassage startet oft am Kopf des Kindes. Die Mutter konzentriert sich dabei ganz auf ihr Kind.

so gut besucht, dass wir die Kurse schon in zwei Gruppen aufteilen wollten. Doch dann kam Corona“, berichtet die Krisenbegleiterin, die für die „SchreiBabyAmbulanz“ Familien aus dem mittleren Kreis Stormarn betreut.

Wechselnde Auflagen verunsichern Teilnehmer

Richtig pausiert haben die Kurse trotz Lockdown jedoch nicht. „Wir haben die Angebote dann online aufrechterhalten“, erklärt Bouchon-Stockdreher. Sie freut sich, dass die Kurse inzwischen jedoch wieder in Präsenz stattfinden können – aktuell unter der 2G-Regel und mit Maskenpflicht, doch weiß man nie genau, wie und wann sich die Corona-

Maßnahmen wieder ändern.

„Das ist schon recht ärgerlich, für uns als Veranstalter, weil wir uns durch den Verordnungs-katalog quälen müssen, aber auch für die Teilnehmer, denn die stetig wechselnden Vorgaben sorgen bei ihnen für Verunsicherung, sodass zuletzt auch keine richtige Routine in den Kursalltag kam.“ Beim Start der Kurse im Februar hofft sie nun auf Besserung.

Pause vom Alltag im Eltern-Kind-Café

Bereits am 1. Februar startet das „Eltern-Kind-Café“ von 14.30 bis 16.30 Uhr in den oberen Räumen des HdB. Hier können sich Eltern mit Kindern im Alter von null bis sechs Jahren treffen und bei

Tee und Kaffee Erfahrungen, Erlebnisse und Probleme austauschen oder einfach eine Pause vom Alltag genießen, während die Kleinen spielen. Beginn und Ende richtet sich dabei nach den Teilnehmern, auch hier kann jeder vorbeischauen, wie es passt.

Vortragsreihe mit zwei Terminen im Februar

Zuletzt geht auch die Vortragsreihe für Eltern und pädagogisches Fachpersonal – ein Gemeinschaftsprojekt der Stormarner Familienzentren – weiter: „Neustart – Trotz Ungewissheit mit Freude in den Familienalltag“ ist das Vortragsthema am Donnerstag, 10. Februar, (19.30 Uhr) von Kinder-, Jugend- und Eltern-coach Britta Hörlyk im Bürgerhaus Barsbüttel.

Über „Geschwisterrivalität – Stress für die ganze Familie“ referiert Psychologin Gisa Poltrock am Dienstag, 22. Februar, (19 Uhr) in der Trittau Wasser-mühle. Der Besuch dieser Vorträge ist ebenfalls kostenfrei, doch aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist hier eine Anmeldung im entsprechenden Familienzentrum notwendig. Weitere Vortragstermine in den folgenden Monaten sind auf der Website des Familienzentrums der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldesloe einzusehen.